

Vokabeln lernen für den guten Zweck

Fünftklässler der Karl-Rehbein-Schule spenden 900 Euro ans Schwanennest

Vokabeln lernen – eine bei Schülern nicht gerade beliebte Tätigkeit. In Verbindung mit einem guten Zweck steigt die Motivation allerdings beträchtlich: Das zeigte der Vokabel-Marathon der Karl-Rehbein-Schule Hanau zugunsten des Schwanennests.

Bereits zum vierten Mal beteiligten sich alle Schüler der Klassen fünf an dieser Veranstaltung. Das Prinzip ist einfach: Die Schüler bekommen ein Blatt mit 60 englischen Vokabeln, für die sie in einem vorgegebenen Zeitraum die korrekte deutsche Übersetzung eintragen müssen. Für jede richtige Lösung können Spender einen gemeinsam festgelegten Betrag spendieren – beispielsweise 50 Cent. Die Jungen und Mädchen gewannen dafür Eltern, Freunde, Verwandte und Großeltern und erlösten schließlich durch ihr Wissen und Engagement 900 Euro, die sie dem Schwanennest spendeten. Organisiert worden war der Vokabel-Marathon vom Verein der Freunde der Karl-Rehbein-Schule sowie der Englisch-Fachschaft. Englischlehrerin Anna Borchers sowie Rita Vigelius, die Vorsitzende des Fördervereins, und Beisitzer Christoph Hohenberger begleiteten die Kinder bei der Scheckübergabe und besichtigten gemeinsam das Schwanennest in der Feuerbachstraße. Annette Leske, die Leiterin des Hauses zur Kurzzeitbetreuung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung, freute sich sehr über die Initiative der Schüler und Erwachsenen. „Wir brauchen immer wieder Geld für spezielle Hilfsmittel, Spielgeräte oder Ausflüge, um unseren Gästen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten“, erklärte sie den Schülern. „Deswegen können wir jeden Cent gut gebrauchen. Das Geld wird sinnvoll investiert.“ Das Schwanennest wurde 2011 vom BMWK (Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V.) eröffnet, weil sich viele Eltern und Angehörige in der Region eine Möglichkeit zur Kurzzeitbetreuung ihrer Kinder und Jugendlichen mit Behinderung gewünscht hatten. Das Haus in der Feuerbachstraße bietet insgesamt 13 Plätze, die vor allem in den Ferienzeiten und an den Wochenenden voll belegt sind. Aber auch außerhalb der Ferien wird das Betreuungsangebot wochentags genutzt, zumal das Schwanennest-Team den Schulbesuch organisiert. In der freien Zeit stehen dann allerlei Aktivitäten und Ausflüge auf dem Programm. „Wir wollen den jungen Gästen eine schöne Zeit bereiten. Das heißt auch, dass wir ihre Bedürfnisse ernst nehmen und den Tagesablauf nach ihren Wünschen gestalten“, so Leske.

www.schwanennest-hanau.de

Foto: Vertreter des Vereins „Freunde der Karl-Rehbein-Schule“ und Schüler spendeten 900 Euro an das Schwanennest.